

LAUFFENER BOTE

43. Woche

24.10.2024

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Lauffener Unternehmensgespräche

Interesse an einem Besuch? – Gerne melden zur Fortentwicklung des Wirtschaftsstandorts!



Kirchen-Konzert

Samstag
26. Oktober 2024
Regiswindiskirche
Lauffen a.N. **19.30 Uhr**



u.a. mit der Uraufführung der Auftragskomposition „Regiswindis“ von David Penadés-Fasanar

Musikalische Leitung: Isabel González Villar

Eintritt frei - Spenden willkommen

www.mvlauffen.de



Akkordeon-Orchester Lauffen
- präsentiert -

Film ab!

Musik aus Film und Fernsehen



Stadthalle Lauffen
10. November 2024
19⁰⁰ Uhr
Eintritt 10,00€

Verkaufsoffener Sonntag mit Martinimarkt und Laternenumzug am 10. November

Aktuelles

■ Einwohnerversammlung am Mittwoch, 13. November um 19 Uhr in der Stadthalle (Seite 8)



■ Lauffener Unternehmensgespräche: Tobias Fichtel – Von Metzger zu Metzger (Seite 6)

Kultur

■ Herbstlese begeisterte mit hochkarätigen Veranstaltungen (Seite 5)

■ Standing Ovationen für den Weltstar der Orgel Vincent Dubios (Seite 4)



Amtliches

■ Bitte beachten Sie die Hinweise zu den „Stillen Feiertagen“ (Seite 9–10)

■ Weihnachtsbäume für die Gestaltung der öffentlichen Plätze gesucht (Seite 10)

■ Schadstoffsammlung am 26. Oktober von 13.30 bis 15.30 Uhr am Forchenwald (Seite 10)

Vorgezogener Redaktionschluss am Montag, 28. Oktober, 11.30 Uhr

(Näheres S. 6)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr	Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus, Rathausstraße 10 an. Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht. Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar Öffnungszeiten Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 17.00 Uhr Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr Bauhof Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsdeide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
---	--

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650 Kindergarten Generationenquartier , Bismarckstraße 30 Tel. 9006503 Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128 Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916 Gesamtleitung Hort/Kernzeit : Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938 Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042 Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664 Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852 hoelderlinhaus@lauffen.de	Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35 Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen Celine Denk Tel. 106-14 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366 Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916 Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042 Teamleitung Schulsozialarbeit : Heike Witzemann Tel. 0173/9108042 Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030 Volkshochschule , Bahnhofstraße 50 Tel. 207720 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710 Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065 Bahnhofstraße 54
---	---

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110 Notar Michael Schreiber Tel. 2029610	Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293 Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588 24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000
---	---

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit) Fr. von 15 bis 17 Uhr, Sa. von 11 bis 16 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeit) Donnerstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr	Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
--	--

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: kostenfreie Rufnummer 116117 Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst Tel. 116117 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr	Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Tel. 112 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117	Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10 • Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131 Wochenend- und Feiertagsdienst 26.10./27.10.2024: Susanne, Madelaine, Malgorzata, Tanja, Jana, Corinna	LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Sarah Linsak
Hospizdienst Tel. 9858-24 Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere Zentrale Notrufnummer 01805/843736
Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 26.10.: Hölderlin Apotheke, Lauffen 07133/4990 27.10.: Rats-Apotheke, Brackenheim 07135/7179010	

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr E-Mail: Service.sbs@sweg.de , Service-Hotline@0800/2235546	Postfiliale (Postagentur) Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr
--	---



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvtrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvtrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



v. l. n. r. Pfarrer Michael Donnerbauer, Tina Massa, Hölderlin-Grundschule und Jana Eitel, Herzog-Urlich Grundschule, Kämmer Frieder Schuh und Büchereileiterin Isabel Frank

das **Kuratorium Stadtbücherei öffentlich katholisch** traf sich zur jährlichen Sitzung. Dieses Mal in den neuen Räumen in der Bahnhofstr. 54. Aufgrund des Umzuges und der veränderten Präsentation der Medien wurde deren Bestand im letzten Jahr auf gut 13.500 verschlankt. Die Zahl der Entleihungen stieg von 27.000 auf erfreuliche 31.500, ebenso die Zahl der Nutzer von 610 auf 769 Nutzer und der Neuanmeldungen von 122 auf 167. Die Onleihe wurde im August dieses Jahres von 108 Personen genutzt, auch hier gab es eine Steigerung. Die Zahl der Mitarbeiter stieg auf 50, davon 47 ehrenamtlich und 13 Jugendliche. Damit arbeiten nun zu fast allen Ausleihzeiten drei ehrenamtliche Mitarbeiter. Mit über 30 Veranstaltungen und Aktionen hat die Stadtbücherei ein großes Angebot für alle Bücherfreunde. Zum Beispiel auch die Kooperation mit den Kindergärten, Grundschulen und der Werkrealschule. Ganz neu startet in diesem Jahr eine Kooperation mit der Kaywaldschule und der Lebenswerkstatt. Und zum ersten Mal wird es am 15. November einen Boys Evening geben, nachdem der Girls Evening in diesem Jahr am 2. November, schon zum dritten Mal stattfindet.



Kreisverbandsversammlung in Ellhofen

Zur **Kreisverbandsversammlung** trafen sich die Bürgermeister im Landkreis Heilbronn zusammen mit dem Landratsamt in Ellhofen. Themen waren die Grundsteuerreform, die Beförderungsentgelte sowie Digitalisierung und Künstliche Intelligenz.



Der Arbeitskreis Stammtisch Steillagen vor Ort im Lauer-Wengert

Zum **„Arbeitsstammtisch Steillagen“** laden wir wieder am Mittwoch, 6. November, 14.30 Uhr ein. Toll, dass die Gruppe auf eine stattliche Zahl von über 20 Helfern angewachsen ist. Das ist auch wichtig, sodass nicht immer alle Mitwirkenden bei jedem Termin dabei sein müssen. Nun sind wir soweit, einen weiteren Weinberg, nämlich hinterm Pflegeheim, mitzubewirtschaften. Hierfür treffen wir uns zum Kennenlernen der neuen Fläche am 6. November in der Nordheimer Straße am Hölderlinhaus. Arbeitskleidung ist noch nicht erforderlich. Wenn Ihnen dieses Thema auch am Herzen liegt, Sie flexibel mehrere Stunden im Jahr draußen in der Natur in einer Gruppe starker MitstreiterInnen arbeiten wollen, dann lassen Sie Ihre Kontaktdaten (Frau Kast, kasti@lauffen-a-n.de oder Tel. 07133/106-10) dem Rathaus zukommen.



Ca. 600 Polizisten trafen sich zur Dienstversammlung in Lauffen a.N. in der Stadthalle

Ein Großaufgebot von Polizei in Lauffen: **600 Polizisten vom Polizeipräsidium Heilbronn** kamen letzte Woche zur Dienstversammlung in unsere Stadthalle. Polizeipräsident Frank Spitzmüller ging auf die aktuelle Situation und die gestellten Aufgaben ein. Dabei war auch unsere neue Revierleiterin Lisa-Marie Klesse. Im Grußwort dankte ich den Polizisten für ihre Arbeit zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger. „Sie machen einen guten Job, einen Job, der zunehmend unter erschwerten Bedingungen abgeleistet werden muss. Stichworte sind fehlender Respekt in harmloseren Fällen über handfeste Beleidigungen bis hin zu schweren Körperverletzungen im Extremfall.“

Infos zu den aktuellen Baustellen: Die B27 wird nach aktueller Mitteilung des Regierungspräsidiums noch voraussichtlich bis Ende November Baustelle sein. Die Brückenverstärkungen für die Kanalbrücke sollen Mitte November auf der Kiesstraße entladen werden. Hier werden Vollsperrungen nötig. Das Landratsamt ist gebeten, rechtzeitig um Lauffen den Verkehr überörtlich zu leiten.



Rechts Vorsitzende Diana Danner vom Wasserverband Zaber und in der Mitte der Lauffener Stadtrat Silas Link, Kämmerer von Zaberfeld

Zur Sitzung des **Wasserverbands Zaber** trafen sich die Mitglieder in Zaberfeld. Erstmals dabei der neue Verbandsrechner und Zaberfelder Kämmerer Silas Link. Die Vorsitzende Bürgermeisterin Diana Danner stellte die Jahresabschlüsse vor.



v. l. n. r. Steffen und Martin Schunk, die beiden Geschäftsführer

Seit dem Start 1999 dreht sich in den Gemäuern des ehemaligen Lauffener Ziegelwerks alles um die persönliche Fitness, Gesundheit, Wellness. Der so genannte **Sport+WellnessPark „Alte Ziegelei“** hat sich permanent weiterentwickelt und konnte nun auf seinen 25. Geburtstag zurückblicken. Mit einem toll besuchten Tag der offenen Tür feierten Martin und Steffen Schunk mit ihrem Team von 65 Mitarbeitern das Jubiläum.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

Standing Ovations für Weltstar der Orgel

Orgelvirtuose Vincent Dubois begeisterte am Sonntag Hunderte Besucherinnen und Besucher



Vincent Dubois verzauberte sein großes Publikum an der Rensch-Orgel im Pauluszentrum. Unterstützt wurde er dabei von seinen Assistenten Simon Albrecht (li.), dem Kirchenmusiker der ev. Kirchengemeinde, und Manuel Mader, dem ehemaligen Lauffener Kirchenmusiker (re.). (Foto: Manuel Keßler)

Rund 300 begeisterte Musikfans feierten am vergangenen Sonntag im Lauffener Pauluszentrum den Auftritt des Orgelvirtuosens von Weltrang, Vincent Dubois. Dass er diesen besonderen Ruf nicht umsonst genießt, demonstrierte der charmante Franzose höchst eindrucksvoll.

Während er mit französischer Leichtigkeit die Größen der deutschen Orgelschule, Johann Sebastian Bach, aber auch Schumann und Liszt zum Glänzen brachte, präsentierte er im zweiten Teil gleichzeitig innig und federleicht, mal tänzelnd und mal tosend die französische Orgelschule von Fauré über Vierne und Dupré bis hin zu eigenen Improvisationen. Zum einen ließ er dabei die Melodie der „Europahymne“ erklingen, die er dem Frieden in Europa widmete, und sorgte zum anderen mit seinen Variationen auf „Bruder Jakob/Frère Jacques“, die er der deutsch-

französischen Freundschaft widmete, für den einen oder anderen Schmunzler im Publikum. Fachkundig und engagiert assistiert vom ehemaligen evangelischen Kirchenmusiker Manuel Mader, der das Konzert auch mitorganisiert hatte, und dem aktuellen Kirchenmusiker, Simon Albrecht, begeisterte Vincent Dubois sein Publikum restlos, das nach dem Ende des offiziellen Programms nur so von den Sitzen aufsprang und ihn mit stehenden Ovationen feierte. In der abschließenden Zugabe ließ er die Finger nochmals in einem Tempo über die Tasten fliegen, dass man nur ungläubig staunen konnte.

Der Dank der Stadtverwaltung geht an dieser Stelle an die katholische Kirchengemeinde für die Stellung der Räumlichkeiten und des Instruments, die Firma Orgelbau Rensch für die perfekte Vorbereitung der Orgel auf das Konzert sowie den ehemaligen Kantor Manuel Mader für seine Mitarbeit in Planung und Organisation des Konzerts. Und wie immer an die Ehrenamtlichen des Lauffener Kulturkreises für die Mitarbeit in Planung und Umsetzung dieses besonderen Konzerterlebnisses im Rahmen des deutsch-französischen Kulturjahrs anlässlich 50 Jahren Städtepartnerschaft zwischen Lauffen a.N. und La Ferté-Bernard.

Text: Bettina Keßler

Verkaufsoffener Sonntag mit Martini-Markt am 10. November

Martinimarkt öffnet von 11 bis 18 Uhr; geöffnete Läden am verkaufsoffenen Sonntag 13 bis 18 Uhr; 17 Uhr Laternenumzug der Stadtkapelle

Herzliche Einladung zum ersten Martini-Markt in Lauffen a.N. am Sonntag, 10. November auf dem Postplatz. Die Marktbesucher freuen sich auf Sie. Der Markt wird von 11 bis 18 Uhr geöffnet sein. Wir freuen uns auf Lauffener TeilnehmerInnen mit Tierfutter, Dessous u. Mode, Fisch-Seybold und der Metzgerei Kopf sowie dem VdK. Ansonsten finden Sie auf dem ersten Martini-Markt Hüte und Mützen, Wolle, Wachstücher, Gewürze, Süßwaren, Trockenfrüchte, Textil- und Lederwaren, Haushaltswaren, Socken und eine Messerschleiferei.



Impressionen vom ersten Märzenmarkt auf dem Postplatz

Gemeinsam mit dem Gewerbeverein Lauffen a.N. haben wir uns dazu entschlossen, parallel zum Martini-Markt einen **verkaufsoffenen Sonntag** anzubieten, um den Einzelhandel in der Innenstadt zu beleben. Wir freuen uns auf viele geöffnete Geschäfte. Der verkaufsoffene Sonntag geht von 13 bis 18 Uhr. Die teilnehmenden Geschäfte haben sich einiges an Angeboten und Attraktionen einfallen lassen. Schauen Sie vorbei! Die Stadtkapelle, Musikverein Lauffen a.N. e.V. wird ihren **Laternenumzug** ebenfalls an diesem verkaufsoffenen Sonntag abhalten. Treffpunkt für den Umzug ist um 17.00 Uhr am Kiesplatz vor dem Kunst am Kies-Haus. Gegen 17.30 Uhr wird der Umzug am Postplatz eintreffen. Wir freuen uns auf viele Kinder und bunte Laternen.





Herbstlese Oktober 2024 – Hölderlinhaus Lauffen

Seit ihrem literarischen Debüt „Sommerhaus später“ vor über 25 Jahren ist Judith Hermann eine der wichtigen Autorinnen deutscher Sprache. „Wir hätten uns alles



Judith Hermann im Gespräch mit Fabian Goppelsröder

Herbstlese: Judith Hermann im Klosterhof in Lauffen

gesagt“, ihr siebtes Buch, entstand in der Folge der Frankfurter Poetikvorlesungen, die die Autorin im Sommer vor zwei Jahren an der Goethe Universität gehalten hatte. Ein Nachdenken über ihr eigenes Werk und das Schreiben ganz allgemein. Im Rahmen der zweiten Lauffener Herbstlese war Judith Hermann am 14.10.2024 zu Lesung und Gespräch Gast im Klosterhof.

Im Austausch mit Fabian Goppelsröder wurde der Charakter ihres literarischen Schreibens deutlich. Und schnell war klar, dass auch ihr jüngstes Buch als biografischer Bericht missverstanden wäre. Orte, Menschen, Alltagsszenen sind der Impuls, das Material einer Literatur, die sich über detaillierte Beschreibung definiert und doch an keiner Stelle nur Wiedergabe einer objektiven Wirklichkeit sein

kann. „Genau zu sein, ohne das beschriebene Objekt kalt werden und erstarren zu lassen, das ist die Herausforderung.“ Den Vorwurf, sie bliebe so in der Beschreibung stecken, dreht Hermann positiv. Ihre Texte kreisen um eine Leerstelle, wie sie es formuliert. Sie habe in gewissem Sinne tatsächlich nichts zu erzählen, weil die Geschichten, die sie schreibt, sich gerade um das drehen, was sich nicht mehr in Worten fassen, nicht mehr erzählen lässt.

In „Wir hätten uns alles gesagt“ bringt die Figur des Psychoanalytikers des Erzähler-Ichs, Dr. Drehüs, den Zauber der Hermann'schen Literatur auf den Punkt, wenn er die unermüdliche Detailarbeit bewundert, mit der hier alles so geschickt entstellt, verfremdet werde, dass am Ende nichts mehr richtig sei, aber doch alles wahr.

Zwei längeren Texten aus ihrem neuen Buch lauschten die über 70 Besucherinnen und Besucher konzentriert – Judith Hermann ist auch eine ausgezeichnete Vorleserin – und dankten mit großem Applaus für diesen geisthellen und anregenden Abend.

Text: Eva Ehrenfeld

Großer Andrang bei der Langen Lesenacht im Hölderlinhaus

Damit war nicht zu rechnen. Schon im vergangenen Jahr war die Lange Lesenacht im Hölderlinhaus ein Erfolg, doch diesmal wurde die Veranstaltung im Rahmen der Lauffener Literaturtage „Herbstlese“ förmlich überrannt. Mit etwa 80 Besuchern hatten die Chef-Organisatorinnen Katharina Altmann und Eva Ehrenfeld gerechnet, gekommen sind über 100. Gegangen sind sie nach gut viereinhalb Stunden Lesungen und Gesprächen beglückt bis hell begeistert. Vier Räume im Haus, vom Keller bis zum Dach, wurden zu literarischen Orten, wohl ganz im Sinne seines früheren Bewohners Friedrich Hölderlin.

Schon nach der Begrüßung durch Katharina Altmann im Hof, gab es ein erstes Schmanckerl: Vom Balkon herab rezitierte Uwe Ehrenfeld absolut professionell das humorvolle Gedicht „Teleologisches“ von Heinrich Heine. Direkt danach der zweite Höhepunkt: Die 16-jährige Sophia Lind las im Saal ihren Text „Man sagte mir mal“, der mit viel Applaus bedacht wurde. Diese Lesung war Ergebnis einer Ausschreibung am Hölderlin-Gymnasium, eigene Texte einzureichen. Nur Sophia Lind hatte sich getraut. Für ihre Leistung gab es einen kleinen Preis.

Versorgt mit Getränken vom Kir Royale über Wein bis zum Wasser, verteilten sich die Gäste danach übers Haus. Ganz oben widmete sich die Journalistin Ulrike Kieser-Hess den humorvollen Passagen aus Marianne Lekys Roman „Was man von hier aus sehen kann“,

während einen Stock tiefer, im einstigen Hölderlin-Wohnzimmer, der pensionierte Kriminalbeamte Helmut Allinger vorlas. Aber keinen Krimi, sondern Passagen aus „Der Wolf“ von Hermann Hesse. Marian Kopp, Vorstand der Lauffener Weingärtner, war derweil im Keller zu erleben mit „Mein Herz so weiß“ von Javier Marias mit der Empfehlung, dazu ein Gläschen Sauvitage zu genießen. Im Saal ging es in dieser ersten Staffel um Sprache und Verständigung. Coretta Ehrenfeld las aus dem philosophischen Werk „Von Sprache zu Sprache“ von S.B. Diagne und aus dem Roman „Alte Sorten“ von Ewald Arenz. Der mit 17 Jahren jüngste Vorleser, Felix Keßler, lockte in der zweiten Runde ab 21.15 Uhr viel junges Volk in den Keller zu seiner Lesung aus „Die Känguru-Klassiker“ von Marc-Uwe Kling. Dass seine Mutter, Bürgerbüro-Leiterin Bettina Keßler, gleich anschließend aus Walter Moers' „Das Eichhorn, das rückwärts leben wollte“ vorlas, belegt, dass im Hause Keßler der Humor eine zentrale Rolle spielt. Weiter ging es kunterbunt durch die Literaturgeschichte und kreuz und quer durchs Haus mit „Valentinstag“ von Richard Ford, gelesen vom Alt-Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, „Zwischen Gestern und

Morgen“, Texte von Kurt Tucholsky, die der frühere „Stimme“-Kulturredakteur Uwe Grosser vorstellte, oder Vera Bucks „Der Algorithmus der Menschlichkeit“, für das sich wieder Marian Kopp stark machte. Gelesen wurde jeweils etwa 30 Minuten mit anschließendem Gespräch, und schon zogen die Literaturfreunde weiter: Gläser nachfüllen, nächste Lesung.



Lange Lesenacht

Foto: Uwe Ehrenfeld

In der letzten Runde gab es noch eine ordentliche Packung Lyrik: „Zweierlei Humor“ nannte Uwe Grosser seinen Poeten-Doppelpack Ernst Jandl und Robert Gernhardt im Saal, während Katharina Altmann im Keller „Wilde Nächte!“ feierte mit romantischen, düsteren und frivolen Gedichten. Das Fazit der Besucher fiel einhellig aus: Das muss wiederholt werden. Ihr Lob reichte von „sehr berührend“ über „hätte ich so aufregend nicht erwartet“ bis zu „tolle Atmosphäre und wunderbare Texte“.

Text: Uwe Grosser



Lauffener Unternehmensgespräche

Lauffener Unternehmensgespräche: Tobias Fichtel – Von Metzger zu Metzger

Um den Kontakt und die Kommunikation zu pflegen und gemeinsam an der Fortentwicklung des Wirtschaftsstandortes Lauffen am Neckar zu arbeiten, führen das Rathaus und der Gewerbeverein Betriebsbesuche mit anschließender Besichtigung durch. Wer Interesse an einem Besuch hat, kann gerne im Rathaus mit Frau Kast (Tel. 07133/106-10) einen Termin vereinbaren.

Tobias Fichtel sprach in einem Unternehmensgespräch über die Herausforderungen und Chancen des Metzgerhandwerks. Als Berater für Metzgereien betont er seine tiefe Verwurzelung in der Tradition des Handwerks. „Ich bin Metzger aus Leidenschaft“, sagt Fichtel, der schon als Kind im elterlichen Betrieb mitarbeitete. Für ihn steht fest, dass Qualität und Regio-

nalität der Schlüssel zum Erfolg sind. Er empfiehlt seinen Kunden, das Fleisch ausschließlich von regionalen Bauern zu beziehen, um kurze Transportwege und artgerechte Haltung zu gewährleisten. „So wissen wir genau, woher das Fleisch kommt und können beste Qualität garantieren“, erklärt er. Doch die Konkurrenz durch große Supermärkte und Discounter macht es kleinen Betrieben nicht leicht. „Es ist unmöglich, mit den Preisen der großen Ketten mithalten, aber unsere Stärke liegt in der Qualität und im persönlichen Kontakt zu den Kunden. Daher ist es auch enorm wichtig, die Themen Personalführung und -gewinnung zeitgemäß zu beherrschen, um langfristig gutes Personal zu haben.“, so Fichtel. Trotz dieser Herausforderungen sieht er die Zukunft des Metzgerhandwerks optimistisch. „Es gibt einen Trend zurück zur Regionalität und zum bewussten Konsum, vor allem jüngere Kunden legen Wert auf handwerklich hergestellte Produkte“, sagt er. Auch Bürgermeisterin Sarina Pfründer lobte Fichtels Engagement für das regionale Handwerk und seine Bedeutung für die Stadt Lauffen. Zusammen mit Thomas Huber, der ebenfalls anwesend war, diskutierte Fichtel die Zukunft des Metzgerhandwerks. Besonders stolz ist er auf die Möglichkeit, die eigene Herstellung von Produkten zu fördern. „Von der Fleischverarbeitung bis zur Wurst – alles aus einer Hand ist ein Qualitätsmerkmal, das wir unseren Kunden ans Herz legen“, betont er. Für die Zukunft ist Fichtel zuversichtlich, dass das traditionelle Metzgerhandwerk auch in modernen Zeiten eine Zukunft hat – solange man mit Leidenschaft dabei ist und sich gut für sein Personal einsetzt. ■



v. l. n. r. Bürgermeisterin Sarina Pfründer, Tobias Fichtel, Thomas Huber, Vorsitzender Gewerbeverein

Vorgezogener Redaktionsschluss

Montag, 28. Oktober

Aufgrund des Feiertages Allerheiligen am 1. November ist in der Kalenderwoche 44 bereits am Montag, 28. Oktober, um 11.30 Uhr Redaktionsschluss. Artikel, die danach eingehen bzw. eingestellt werden, können nicht mehr in dieser Woche erscheinen, sondern erst danach.

Wir bitten um Beachtung und rechtzeitige Bereitstellung und Hereingabe der Artikel. ■

Zeitumstellung

Am Sonntagmorgen, 27. Oktober, um 3 Uhr, wechseln wir in die „Normalzeit“

Die nächste Zeitumstellung ist am Sonntag, 27. Oktober. Um 3 Uhr wird die Uhr dann um 1 Stunde zurückgestellt, „die Nacht ist also eine Stunde länger“.



Wilhelmine Wulff Pixelio.de

Dabei findet der Wechsel von der Sommerzeit in die Winterzeit (Normalzeit) statt.

Die Zeitumstellung erfolgt seit 1980. Damals wollte man mit der Einführung der Sommerzeit nach der Ölkrise 1973 im Sommer Strom sparen und das Tageslicht besser nutzen. Der Wechsel zwischen Sommer- und Winterzeit ruft schon seit Langem Gegner auf den Plan. Das Problem ist, dass sich die Mitgliedsstaaten der EU nicht einig sind. Soll dauerhaft Sommerzeit oder Normalzeit gelten – oder alles so bleiben, wie es ist? Bisher konnte man sich nicht auf ein gemeinsames Vorgehen einigen, so dass wir auch jetzt wieder die Uhr umstellen. ■

Benefizkonzert mit dem Maulbronner Kammerchor: „Die Wurzel Jesse“

Glanzpunkt des A-Cappella-Gesangs in einem Konzert der besinnlichen Klänge



Der Maulbronner Kammerchor ist der Chor der Klosterkonzerte Maulbronn, einem jährlich stattfindenden Festival im UNESCO-Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, wobei der Schwerpunkt des Chores auf geistlicher A-cappella-Musik liegt. Am Samstag, 16. November, ist der Chor um

19 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr) mit einem Benefizkonzert der besinnlichen Klänge unter dem Titel „Die Wurzel Jesse“ in der Lauffener Regiswindiskirche zu Gast. Ein Abend voller ergreifender Musik, die die Vorfreude auf den Advent in all ihren Facetten einfängt. Das Programm unter der Leitung von Benjamin Hartmann präsentiert eine handverlesene

Auswahl an Werken, die sich thematisch um die Wurzel Jesse und die spirituelle Vorbereitung auf die Weihnachtszeit drehen. Der Eintritt ist frei, um großzügige Spenden für die Erneuerung der Orgeln in der Regiswindiskirche wird gebeten.

Im Programm „Die Wurzel Jesse“ entführen Franz Biebls „Ave Maria“ und Anton Bruckners „Virga jesse floruit“ (WAB 52) in eine Welt der Andacht und des Staunens. Arvo Pärts bewegendes Stück

„... which was the son of ...“ und Jonathan Lanes „There is no rose“ laden dazu ein, die tiefere Bedeutung der Adventszeit zu reflektieren. Die meisterhaften Kompositionen von Maurice Durufé, darunter zwei Stücke aus den „Quatre motets sur des thèmes grégoriens, Op. 10“, sowie die eindrucksvollen lateinischen Motetten von Charles Villiers Stanford, bieten einen klanglichen Rahmen, der sowohl Tradition als auch zeitgenössische Spiritualität vereint. Besonders hervorzuheben sind Bruckners „Os justi“ (WAB 30) und sein „Ave Maria“, die zusammen mit Michael Praetorius' „Es ist ein Ros entsprungen“ und der Bearbeitung von Jan Sandström eine harmonische Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart schaffen.

Der Maulbronner Kammerchor lädt dazu ein, die Kraft der Musik zu erleben, die Herzen berührt und Seelen erhebt. Und freut sich darauf, gemeinsam mit dem Publikum die Wurzel Jesse zu feiern und die Vorfreude auf das Kommen des Lichts in der Dunkelheit des Winters zu teilen. Eine Veranstaltung des Orgelfördervereins Regiswindiskirche e.V. und der Stadt Lauffen a.N. ■



Der renommierte Maulbronner Kammerchor lädt unter der Leitung von Benjamin Hartmann zu einem ergreifenden und besinnlichen Benefizkonzert in die Regiswindiskirche ein. Die Einnahmen kommen der Erneuerung der Orgeln der Regiswindiskirche zugute. (Foto: Conrad Schmitz)

Alle Jahre wieder – auch in diesem Jahr veranstaltet die ev. Kirchengemeinde wieder den Lebendigen Adventskalender.



Wir wollen uns in der Adventszeit vor adventlich geschmückten Fenstern mit Bekannten

und Fremden, Kleinen und Großen treffen, um die Vorfreude auf Weihnachten und das Besondere der Adventszeit zu teilen.

Immer wieder wird um 18 Uhr ein anderes lebendiges Adventsfenster aufgehen und dazu einladen, ein paar Minuten innezuhalten, zu singen, Geschichten zu hören und einen Becher Punsch miteinander zu trinken.

Wir suchen auch in diesem Jahr wieder Menschen, die Freude daran haben, den lebendigen Adventskalender mitzugestalten.

Übrigens: Man muss nicht evangelisch sein, um an der Aktion mitzumachen!

Nähere Informationen bei Irmgard Böhner-Seiz, Tel. 07133/15676, irmel.seiz@posteo.de oder bei Michaela Lauer, Tel. 07133/204932, relmi@gmx.de. ■



Das Akkordeon-Orchester Lauffen a.N. e.V.

„Film ab!“ Stadthalle in Lauffen am 10. November 2024

Für herausragenden Konzerte ist das Akkordeon-Orchester Lauffen in der Region schon lange bekannt. Am Sonntag, 10. November, darf sich das Publikum wie im Kino fühlen. „Film ab!“

Das Orchester bietet an diesem Abend einen Genuss für alle Sinne. Hören, sehen, riechen. Bekannte Stücke aus Film und Fernsehen ..., bewegte Bilder ..., Popcorn ... – alles fast wie im richtigen Kino. Ein beeindruckendes Repertoire verspricht ein Konzerterlebnis, welches für alle Musikliebhaber etwas zu bieten hat.

„Spiel mir das Lied vom Tod“, „The Lion sleeps tonight“, „Live and let die“, „Dick und Doof“,

„Miss Marple“, „I will follow him“ – um nur einige zu nennen.

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten und seien Sie dabei, wenn das Akkordeon-Orchester Lauffen die Bühne in der Stadthalle in ein Kino verwandelt. Erleben Sie es, wie die Magie der Musik Lebensfreude erweckt und in der Gemeinschaft die Freude an der Musik die Menschen erreicht.

Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei allen aktiven Spielern des Orchesters sowie bei Sanitär Stöcker, Lauffen, Bahnhofstraße.

Termin:

Sonntag, 10. November 2024, 19 Uhr, Lauffener Stadthalle ■

Einladung zur Einwohnerversammlung

Jetzt schon vormerken: **Mittwoch, 13. November um 19 Uhr in der Stadthalle zum Thema „Stadtentwicklungskonzept 2035“**

Sehr geehrte Lauffenerinnen und Lauffener, sehr herzlich lade ich Sie zur Einwohnerversammlung am Mittwoch, 13. November um 19 Uhr in die Stadthalle ein.

Im Mittelpunkt steht die Vorstellung des Maßnahmenplans „Lauffen a.N. 2035“.

Gerne können Sie uns auch vorab Ihre Anliegen, die Sie in der Einwohnerversammlung behandelt haben möchten, mitteilen. Bitte mailen Sie uns Ihre Fragen direkt an Frau Kast, E-Mail: kasti@lauffen-a-n.de Die Fragen werden dann in der Einwohnerversammlung erörtert bzw. Ihnen direkt beantwortet.

Die Tagesordnung für die Einwohnerversammlung lautet wie folgt:

1. Begrüßung
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Vorstellung des Maßnahmenplans „Stadtentwicklungskonzept Lauffen am Neckar 2035“
4. Fragerunde zum Maßnahmenplan
5. Anfragen aus der Einwohnerschaft/Verschiedenes

Einwohnerversammlung

Einwohnerversammlung
Maßnahmenplan:

„Lauffen am Neckar 2035“

Mittwoch, 13.11.24

19:00 Uhr

Stadthalle

Vorstellung des Maßnahmenplans

Fragerunde



„Senioren digital“ im Haus mittel.punkt

Anwender-Sprechstunde jeden 2. Freitag von 9.30 bis 11 Uhr



Unterstützung für Smartphone, Tablet und Laptop

Die Nutzung von Smartphones, Tablets und Laptops kann für viele eine Herausforderung darstellen. Insbesondere für diejenigen, denen die Technik nicht in die Wiege gelegt worden ist. Um Unterstützung zu

bieten, lädt der **Sozialverband VdK** alle Interessierten ein, jeden zweiten Freitag im Haus mittel.punkt vorbeizukommen.

Wann? Jeden 2. Freitag, von 9.30 bis 11 Uhr (15.11.2024 nächster Termin)

Wo? Im Haus mittel.punkt, Bahnhofstr. 27, 74348 Lauffen

Egal, ob Sie Fragen zu Ihren Geräten haben oder einfach nur zuhören möchten – bringen Sie Ihr Gerät mit und lassen Sie uns gemeinsam die Herausforderungen der digitalen Welt meistern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstungshinweis „Wegweiser Wärmepumpe – der Energiesparkommissar klärt auf“

Kostenlose Online-Veranstaltung am 5. November von 18 bis 20 Uhr



<https://www.zukunftaltbau.de/fachleute/veranstaltungen/veranstaltungen/energiesparkommissar> (Quelle)

Am 5. November 2024 findet von 18 bis 20 Uhr die kostenlose Online-Veranstaltung „Wegweiser Wärmepumpe: Wie komme ich zur Wärmepumpe in meinem Haus? Der Energiesparkommissar klärt auf“ statt.

Der Bestsellerautor und YouTuber Carsten Herbert, bekannt als der Energiesparkommissar, lädt zu einer informativen Online-Veranstaltung rund um das Thema Wärmepumpe ein.

Themen der Veranstaltung:

Ist mein Gebäude für eine Wärmepumpe geeignet?

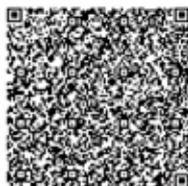
Lohnt sich die Investition in eine Wärmepumpe?

Welche Alternativen zur Wärmepumpe gibt es?

Welche Kosten und Fördermöglichkeiten kommen auf mich zu?

Und viele weitere Fragen mehr.

Während der Veranstaltung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Fragen direkt über den Chat an das Team von „Zukunft Altbau“ zu stellen.



Direktlink zur Online-Veranstaltung

Details zur Veranstaltung:

5. November 2024 von 18 bis 20 Uhr

Ort: Online

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Technische Voraussetzungen: Sie benötigen lediglich eine stabile Internetverbindung und ein Endgerät. Keine spezielle Software, Mikrofon oder Kamera erforderlich. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich umfassend über die Möglichkeiten und Vorteile der Wärmepumpe zu informieren und ggf. um Ihre individuellen Fragen zu klären.

Der Veranstaltungslink sowie weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter: <https://www.zukunftaltbau.de/fachleute/veranstaltungen/veranstaltungen/energiesparkommissar>

Die kostenlose Veranstaltung findet im Rahmen der „Woche der Wärmepumpe“ statt und wird von der Landesenergieagentur KEA-BW und dem Informationsprogramm „Zukunft Altbau“ veranstaltet und ist gefördert durch das Umweltministerium Baden-Württemberg. Die Veranstaltung richtet sich an Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer.

Die Stadt sauber machen am 30. Oktober um 10 Uhr

... das ist den Schülerinnen und Schülern der Kernzeitbetreuung der Hölderlin-Grundschule wichtig!



Müllsammelaktion vom Juni der Kinder vom Hort Herzog-Ulrich-Grundschule

Im Frühjahr unternahmen Schülerinnen und Schüler des Hortes der Herzog-Ulrich-Grundschule eine Müllsammelaktion durch Teile des Stadtgebiets.

Immer wieder wird die Stadtverwaltung auf Müll und Unrat im Stadtgebiet angesprochen. So freut es uns sehr, dass die Kernzeitbetreuung der Hölderlin-Grundschule zur nächsten Müllsammelaktion am Mittwoch, 30. Oktober starten. Wenn Sie auch dabei sein möchten, sehr gerne! Treffpunkt ist am Mittwoch, 30. Oktober um 10 Uhr, am Bau-

hof in der Sonnengasse. Dort werden alle mit Greifzangen etc. ausgestattet und dann geht es los, entlang der Mauerseugen, Fußweg Katharinenstraße, Asthmastaffel, Hainbuchenweg, Alter Friedhof, Fußweg Lange Straße usw.

Gegen 12.30 Uhr wird die Müllsammelaktion beendet sein. An dieser Stelle ein großer Appell: Helfen Sie mit, die Stadt sauber zu halten und nehmen Sie Ihren Müll mit nach Hause oder werfen Sie ihn in ein öffentliches Abfallbehältnis. ■

Foto des Jahres 2024

Nutzen Sie die letzten herbstlichen Tage im Oktober



Senden Sie uns doch Ihr schönstes Oktober-Foto von Lauffen a.N. ein und lassen Sie uns teilhaben an Ihrem ganz besonderen fotografischen Blick auf Lauffen a.N. Erforderlich ist eine Abtretungserklärung für Ihre Bilder.

Sie finden diese Erklärung zum Herunterladen auf der Homepage unter der Rubrik Lauffener Bote/Foto des Jahres 2024 oder mit einem Klick hier. Bitte achten Sie darauf, mit jeder

Einsendung eines Fotos muss diese Erklärung – mit der Beschreibung des eingesandten Fotos – unterzeichnet eingereicht werden. Bitte beachten Sie, dass das Foto mindestens eine Auflösung von 1 MB haben sollte und im Querformat aufgenommen wurde.

Wenn Sie noch Fotos von den Vormonaten August/September haben, senden Sie uns diese gerne noch zu. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. ■

Kirchenkonzert der Stadtkapelle: „Regiswindis – die Lauffener Sage“

Welturaufführung der Auftragskomposition zum 100. Jubiläum am 26. Oktober in der Regiswindiskirche



Die Stadtkapelle Lauffen a.N. feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen und präsentiert unter dem Motto „Regiswindis – Die Lauffener Sage“ eine eigens für diesen Anlass komponierte Symphonie, die am Samstag, 26.10., um 19.30 Uhr in der Regiswindiskirche uraufgeführt wird. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Die Suche nach einem talentierten Komponisten führte die Stadtkapelle zu David Penadés

Fasanar, einem renommierten Musiker mit internationaler Anerkennung. Das Stück ist ein symphonisches Gedicht, das die Stadt, ihre Bevölkerung und ihre wichtigsten Denkmäler musikalisch beschreibt. Das Jubiläumskonzert unter Leitung von Isabel González Villar ist eine Hommage an die Geschichte und die Bevölkerung der Stadt.

Das Konzert findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Kulturregion HeilbronnLand statt. ■



Die Stadtkapelle feiert ihren hundertsten Geburtstag mit einer Welturaufführung des Werks „Regiswindis – Die Lauffener Sage“ in der Regiswindiskirche am 26. Oktober (Foto: Ursula Schreckenhöfer)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

„Stille Feiertage“ – Hinweise des Amtes für Sicherheit und Ordnung

Mit dem Beginn des Novembers fängt wieder die sogenannte dunklere Jahreszeit mit vielen Feiertagen an. Zum Schutz dieser „stillen Feiertage“ in den Monaten November und Dezember gelten besondere gesetzliche Bestimmungen, über welche Sie das Amt für Sicherheit und Ordnung nachfolgend informiert:

Grundsätzlich sieht das Gesetz über Sonntage und Feiertage (Feiertagsgesetz – FTG) vor, dass an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen öffentlich bemerkbare Arbeiten, welche geeignet sind, die Ruhe des Tages zu beeinträchtigen, verboten sind, soweit in den gesetzlichen Vorschriften nichts anderes bestimmt ist. Weiter sind an den Sonntagen und den gesetzlichen Feiertagen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden alle Handlungen zu vermeiden, welche geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

**Öffentliche Tanzveranstaltungen sind an Allerheiligen, Freitag, 1. November von 3 bis 24 Uhr
am Volkstrauertag, 17. November von 5 bis 24 Uhr
am Buß- und Betttag (20. November) von 3 bis 24 Uhr
am Totensonntag (24. November) von 5 bis 24 Uhr
verboten.**

An diesen Tagen ist zusätzlich der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten verboten.

Am Totensonntag sind öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen von 5 bis 24 Uhr sowie sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen von 5 bis 24 Uhr untersagt. Dies gilt auch für öffentliche Sportveranstaltungen von 5 bis 13 Uhr.

Sogenannte „Tag der offenen Tür“-Veranstaltungen sind am Totensonntag nur erlaubt, wenn die Verkaufsräume lediglich zur Besichtigung geöffnet werden (keine Beratung, kein Verkauf) und keinerlei Rahmenprogramm angeboten wird.

An **Heiligabend (24. Dezember)** sind Handlungen, welche den Gottesdienst stören könnten, in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden von 17 bis 24 Uhr verboten. Auch hier ist der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten nicht erlaubt. Einen Tag später, am ersten **Weihnachtsfeiertag (25. Dezember)**, dürfen keine öffentlichen Sportveranstaltungen von 0 bis 11 Uhr angesetzt werden. Ebenso ist hier der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten untersagt.

An **Silvester (31. Dezember)** sind keine Handlungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäude von 18 bis 21 Uhr gestattet, welche den Gottesdienst stören könnten.

Weihnachtsbäume gesucht!

Zur weihnachtlichen Gestaltung der öffentlichen Gebäude und Plätze benötigen wir auch in diesem Jahr geeignete Bäume.



Gespendete Weihnachtsbäume

Sollten Sie also in Ihrem Garten einen Nadelbaum stehen haben, der mittlerweile zu groß geworden ist und den Sie uns für diesen Zweck zur Verfügung stellen möchten, dann

melden Sie sich doch bitte bei unserer Stadtgärtnerei, Herrn Uwe Tiedemann, Tel. 21594 oder im Sekretariat beim Stadtbauamt, Tel. 106-37.

Schließung der öffentlichen WC-Anlagen am Neckaruferweg und in der Kiesstr. 1 am 4. November

Die WC-Anlagen am Neckaruferweg beim Minigolfplatz und in der Kiesstr. 1 sind zur Vermeidung von Frostschäden ab Montag, 4. November geschlossen. Der Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme der WC-Anlagen wird im Frühjahr 2025 rechtzeitig bekannt gegeben.

Schadstoffsammlung am Samstag, 26. Oktober

Am Samstag, 26. Oktober, von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr ist das Schadstoffmobil des Landkreises Heilbronn am Parkplatz am Forchenwald. Bitte beachten Sie die Zufahrt über die Neckarstraße aufgrund der Sperrung der B 27 Richtung Kirchheim.

Privathaushalte können dort schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen kostenfrei abgeben. Abfälle werden auf diese Weise garantiert ordnungsgemäß beseitigt und verwertet.

Angenommen werden unter anderem:

- Pflanzen- und Holzschutzmittel
- Gifte, Säuren und Laugen
- Farb- und Lackreste, Verdüner
- Chemikalien, quecksilberhaltige Stoffe
- Leuchtstoffröhren.

Nicht angenommen werden unter anderem:

- Abfälle aus Gewerbebetrieben
- Gebinde größer als 50 Liter.

Chemikalien dürfen nicht zusammengemischt werden. Wenn möglich, sollten die Originalverpackungen zur Sammelstelle mitgebracht werden.

Die Schadstoffe werden vor Ort den Mitarbeitenden der Sammlung übergeben. Einfach abgestellte Abfälle können zur Gefahr für Mensch und Umwelt werden.

Für handelsübliche Wandfarben (Dispersionsfarben) gelten Besonderheiten. Dispersionsfarben (keine Ölfarben und anderes) können von Privatanlieferern jederzeit in den Entsorgungszentren/Müllannahmestellen Eberstadt und Schwaigern-Stetten sowie auf dem Recyclinghof in Neckarsulm-Stadt, Rötelstraße 3, zu den jeweiligen Öffnungszeiten kostenfrei abgegeben werden. Vollständig ausgehärtete Dispersionsfarbreste dürfen bedenkenlos in die graue Restmülltonne.

Eine Übersicht aller Sammeltermine sowie die Öffnungszeiten der Entsorgungsbetriebe und der Recyclinghöfe im Landkreis Heilbronn ist unter www.landkreis-heilbronn.de/abfallwirtschaft abrufbar.

Das Landratsamt informiert:



Informationsveranstaltung am 14. November

Ehrenamt als Vormund

Der Landkreis Heilbronn sucht Menschen, die auf ehrenamtlicher Basis die verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen, im Bedarfsfall die Vormundschaft von Minderjährigen anzunehmen. Hierzu findet am Donnerstag, 14. November, 17 bis etwa 18.30 Uhr, im Heilbronner Landratsamt in der Lerchenstraße 40 eine Informationsveranstaltung statt.

Eine ehrenamtliche Vormundschaft wird dann benötigt, wenn Eltern für ihre Kinder nicht selbst sorgen können oder dürfen. Ein Vormund übernimmt dann die gesetzliche Vertretung und begleitet Kinder und Jugendliche, beispielsweise bei der Frage der Unterbringung oder der Klärung medizinischer, schulischer oder finanzieller Belange.

Die Übernahme einer Vormundschaft bedeutet nicht, dass das Kind oder der Jugendliche im Haushalt des Vormunds lebt. Voraussetzung sind hingegen eine wertschätzende und vorurteilsfreie Haltung den jungen Menschen gegenüber sowie genügend zeitliche Ressourcen.

Am Infoabend gibt die Mitarbeiterin der Koordinierungsstelle für den Bereich ehrenamtliche Vormundschaft einen Überblick über die Aufgaben einer Vormundschaft und informiert über den Verlauf des Bewerbungsverfahrens.

Anmeldungen zum Infoabend sind bis Donnerstag, 7. November, unter E-Mail: ehrenamt-vormundschaft@landratsamt-heilbronn.de möglich.

FiftyFifty-Taxi feiert Geburtstag Einfach mal halbe Sachen machen

Seit 2021 bietet der Landkreis Heilbronn das „FiftyFifty-Taxi“ an, bei dem Jugendliche durch die Bezuschussung des Landkreises nur den halben Fahrpreis für eine Taxifahrt zahlen. Am 29. Oktober feiert das FiftyFifty-Taxi nun schon seinen dritten Geburtstag. 3.500 Fahrgäste zeigen seither, dass der Service gut angenommen wird.

Junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren können das Angebot an Wochenenden, Feiertagen und an ausgewählten Sonderterminen wie Brückentagen nutzen, um außerhalb der Betriebszeiten des öffentlichen Nahverkehrs sicher an ihr Ziel zu gelangen.

Deshalb übernimmt der Landkreis zwischen 0 und 6 Uhr die Hälfte des Taxi-Fahrpreises. Die FiftyFifty-Fahrten können mit den teilnehmenden Taxiunternehmen durchgeführt werden, die direkt in der App hinterlegt sind. Aktuell sind insgesamt elf Taxiunternehmen von Land- und Stadtkreis Heilbronn dabei. Um eine FiftyFifty-Fahrt anzutreten, benötigen Nutzerinnen und Nutzer die eigens entwickelte Smartphone-FiftyFiftyApp. Diese kann kostenfrei heruntergeladen werden. Nach der Registrierung mit dem Personalausweis kann die Fahrt losgehen. Jugendliche bezahlen die Hälfte des Preises direkt im Taxi. Die Abrechnung der restlichen 50 Prozent erfolgt mit dem Landratsamt Heilbronn.

Das Mobilitätsangebot steht ausschließlich der Landkreisbevölkerung zur Verfügung. Es muss demnach ein Start- und/oder Zielpunkt im Landkreis Heilbronn liegen.

Beispielsweise kann eine Fahrt in Heilbronn beginnen und in Obersulm enden. Oder eine Fahrt beginnt in Flein und endet in Talheim. Was nicht geht, ist eine Fahrt ausschließlich innerhalb des Heilbronner Stadtgebiets, also zum Beispiel von Heilbronn nach Kirchhausen.

Der Landkreis Heilbronn sucht außerdem noch weitere Taxiunternehmen, die sich am Fifty-Fifty-Taxi beteiligen. Interessierte Taxiunternehmen können sich telefonisch unter 07131/994-686 oder per E-Mail an FiftyFifty@landratsamt-heilbronn.de direkt an das zuständige Amt für Mobilität und Nahverkehr wenden.

Weitere Informationen sind unter www.landkreis-heilbronn.de/fiftyfifty abrufbar.

Jetzt mitmachen:

Umfrage ADFC-Fahrradklima-Test 2024

Wie fahrradfreundlich sind unsere Städte und Gemeinden



ADFC-Fahrradklima-Test 2024

Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland sind aufgerufen, am ADFC-Fahrradklima-Test 2024 teilzunehmen und die Fahrradfreundlichkeit ihrer Wohnorte zu bewerten. Noch bis Samstag, 30. November, haben alle die gelegentlich oder regelmäßig mit dem Fahrrad unterwegs sind, die Möglichkeit, ihre Einschätzung zur aktuellen Radverkehrssituation abzugeben.

Der Fragebogen umfasst 27 Fragen, die sich unter anderem mit dem Sicherheitsgefühl beim Radfahren, der Qualität der Radwege und dem Zusammenleben mit anderen Verkehrsteilnehmern befassen. Für eine Stadt oder Gemeinde im Landkreis Heilbronn ist es erforderlich, dass mindestens 50 Personen ihre Meinung abgeben, um in die Ergebnisliste aufgenommen zu werden. Je mehr Menschen teilnehmen, desto aussagekräftiger wird das Ergebnis und desto konkreter können Verbesserungen angestoßen werden.

Die Ergebnisse der Umfrage werden im Frühjahr 2025 präsentiert, und die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden werden in sechs Größenklassen ausgezeichnet. Die Umfrage ist eine einmalige Gelegenheit, sich als „Alltagsexpertinnen und -experten“ für eine bessere Radinfrastruktur einzusetzen.

Die Umfrage, die alle zwei Jahre vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) mit Unterstützung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr durchgeführt wird, ist die weltweit größte ihrer Art und bietet eine wichtige Plattform für die Rückmeldung an Politik und Verwaltung.

Weitere Informationen, die aktuellen Teilnahmezahlen sowie den Zugang zum Fragebogen sind unter <https://fahrradklima-test.adfc.de> zu finden.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 15. Oktober bis 21. Oktober 2024

Auswärtsgeburt:

Elias Josua Ostertag und Leni Pauline Ostertag; Eltern: Sarah Maria Ostertag und Michael Braun, Lauffen am Neckar, Schillerstraße 13.

Eheschließung:

Caroline Schaber und Artur Martin, Talheim, Mühläckerring 82

ALTERSJUBILARE

vom 25. Oktober bis 31. Oktober 2024

31.10.1949 Ingeborg Irene Kugele, Sandweg 3/1, 75 Jahre

31.10.1954 Monika Ullmann, Stuttgarter Straße 30, 70 Jahre